

Innsbruck, Lienz, 25. April 2013

Landtagswahl 2013 Tirol – Was braucht Osttirol in der nächsten Legislaturperiode?

Regionales Entwicklungsprogramm als Gegenstück zur Abwanderung

Zuletzt hat es im Bezirk Lienz ein **Regionales Entwicklungsprogramm** für die Nationalparkregion im Jahre 1981 (!) gegeben. Daher wäre unter Einbindung der Bevölkerung bspw. mit dem ÖIR (Österr. Institut für Raumplanung) ein Programm für den gesamten Bezirk auszuarbeiten. Mit dem **Nationalpark Hohe Tauern im Fokus**, damit die von Bund und Land jährlich fließenden Fördergelder besser gesichert und auch erhöht werden können. Dieses Programm sollte dazu dienen, **zeitgemäße Rahmenbedingungen** auszuarbeiten, um Arbeitsplätze, Nahversorger, Handwerker, Gewerbe, Landwirtschaft etc. in den Gemeinden zu sichern und **Entsiedelung und Abwanderung zu stoppen**.

Kraftwerksprojekte

Derzeit liegen Pläne für sehr viele Bäche vor: Isel im Virgental, Tauernbach, Schwarzach, Kaiserbach, Debantbach, die Bäche in Innervillgraten, Winkeltal in Außervillgraten und einige noch kleinere Projekte. Notwendig wäre eine **Energieraumplanung**, d.h., dass in einer **Zusammenschau** überlegt wird, welches Projekt unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen errichtet werden kann und welches nicht. Von dem einem oder anderen verfolgswerten Projekt sollen dann auch die Anrainergemeinden profitieren, dass eben nicht in jeder Gemeinde ein Kraftwerk geplant wird.

Die TIWAG hat mit dem neuen **Tauernbachprojekt viele Forderungen der Naturschützer** und der **einheimischen Bevölkerung erfüllt**; jetzt ist das Ergebnis der UVP entscheidend.

Die **Isel sollte als Gletscherfluss vom Umbaltal bis zur Einmündung in die Drau ohne Kraftwerke erhalten bleiben** und es wäre intelligent, die Diskussion um Natura 2000 abzuwarten, statt Planungskosten in „den Bach“ zu setzen und den Konflikt in den Gemeinden zuzuspitzen.

In Innervillgraten sprechen alle Rahmenbedingungen **gegen die Nutzung der drei Bachelen**. Ein **Gutachten** des renommierten Energiewissenschaftlers Jürgen Neubarth spricht dem **Projekt jede Wirtschaftlichkeit** ab.

Daher treten wir für einen **sofortigen Stopp der Auseinandersetzungen** ein und schlagen ein **umfassendes Programm** zur Entwicklung des Villgratentales als **Bergsteigerregion** vor. Anstelle der lächerlichen Kraftwerksplanungen in Innervillgraten ist die Möglichkeit eines Projekts im Winkeltal mit Beteiligung von Inner- und Außervillgraten zu prüfen.

Schigebiete:

Nach wie vor werden die Projekte Sillian-Sexten sowie die Anbindung von Innervillgraten an das Thurntaler-Schigebiet (Schultz) weiter verfolgt. Allerdings sind auf Sextener Seite noch einige Hürden zu überwinden, bis die Erschließer am Kamm wären. Auf Sillianer Seite wäre eine umfangreiche UVP nötig. In dieser Frage **unterstützen wir den OeAV mit seiner Sektion Sillian voll und ganz** gegen den Zusammenschluss und erinnern an Bischof Reinhold Stecher, mit dem wir noch 2009 am Helm eine Bergmesse gefeiert haben: „**Wir müssen in Tirol mit der Natur Maß halten, damit wir nicht auf einen Verlust der Seele des Landes zusteuern. Wenn wir die Natur verachten, sägen wir unseren eigenen Ast ab**“. Ein wunderschöner Appell, um in einer der schönsten Tiroler Bezirke Politik für die nächsten Generationen zu gestalten und zu verantworten.

Für **GURGISER & Team**:

LAbg. Fritz Gurgiser

Lucas Zolgar, Bezirkskandidat